

Konkretisierung und Überarbeitung unter Berücksichtigung der Bewertung aus der Juryitzung vom 30.03.2021:

- Überprüfung und Reduzierung der gesamten Gebäudemassen, auch in Bezug auf die Sonnenexposition, insbesondere auf der Nordseite und dem Ostblock
- Wegfall der Absenkung des Innenhofes im Untergeschoss
- Einseitliche und bewährte Höhenanpassung
- Vertiefung und Optimierung der Fassadengestaltung

"Y"-förmiges Raumgefüge
In die geschlossene Blockrandbebauung wird ein offenes, fließendes und dynamisches "Y"-förmiges Raumgefüge mit dem Thema "Natur - Kunst - Service" eingebettet. Der so entstehende Innenhofraum bietet öffentliche, halböffentliche und private Bereiche, die sowohl zu urbanem Leben einladen als auch das neuartige Nutzungskonzept umsetzen.

Das fließende Raumgefüge geht vom erhöhten Kopfbau als Working Tower mit flexiblen Co-Working Nutzungen aus. Die öffentlichen Raumnutzungen mit Gastronomie und Einzelhandel aus dem Raumprogramm "Serviceplattform" sind vor allem im Hof und Erdgeschoss des Kopfbaus zum Czernyplatz angeordnet. Hier befinden sich ebenfalls das „Joy Gourmet“-Restaurant sowie die Vorrichtung für Luftaxis auf der Dachplattform.

"Open Air"-Multifunktionsplatz
Im Ostblock öffnet sich der Innenhof zu einem Platz mit Sitzstufen und Freitritten und bildet ein kleines Amphitheater als gemeinsamen "Open Air"-Multifunktionsbereich für das Interkultur- und Mobilitätszentrum. Die Nutzungen des Interkultur- und Mobilitätszentrums können vom Untergeschoss bis zum 1. Obergeschoss je nach Betriebskonzept variabel organisiert werden. Die günstige Höhenlage des Mobilitätszentrums zum Hauptbahnhof ermöglicht den ebenerdigen Zugang zum Car- und Bike-Sharing vom Max-Planck-Ring aus.

Sonnenterrasse
Die weitläufige Sonnenterrasse im 1. Obergeschoss, die nahezu den gesamten Innenhof vom Working Tower bis zum Interkultur- und Mobilitätszentrum umfasst, bietet einen großzügigen Co-Working Außenraum und zentralen Kommunikationsbereich des gemeinschaftlichen Wohnens als halböffentliche Nutzung.

Wohnen mit "Grünraum" und Loft-Atelier
In den Obergeschossen sind die rein privaten Bereiche des flexiblen Wohnens mit begrünten Balkonen und Loggien, sowie Sharing Space (Gemeinschaftsräume und Dachgärten etc.) angeordnet. In den Staffelgeschossen oberhalb des vierten Obergeschosses befinden sich die Loft-Atelier-Wohnheiten - teilweise zweigeschossig -, in denen besonders unter dem Aspekt zukunftsorientierter Wohnformen, "Wohnen mit Arbeiten" gut praktiziert werden kann.

Verbindung vom Stadtgrünpark zum Czernyplatz
Als kurze fußläufige Verbindung vom bahnsitzigen zukünftigen Stadtgrünpark zum Czernyplatz am westlichen Eingang der "City Lounge" ist ein neuer Weg über dem Dübenerkorridor vorgesehen; dieser kann bis auf die Wartung des Dükers als normale Verkehrsfläche voll genutzt werden.

Car- und Bike Sharing
Im Untergeschoss 1, direkt am Interkultur- und Mobilitätszentrum, sind die großzügigen Stellplätze für Car- und Bike Sharing mit E-Ladestationen, und die gemeinsame Ein- und Ausfahrt für die im Untergeschoss 2 geplanten Stellplätzen am Max-Planck-Ring angeordnet.

Bewegungs- und Fahrradaktivitäten an der bahnsitzigen Arcade
Im Untergeschoss 1 befinden sich auch die zentralen Fahrradstellplätze. Die entsprechenden Zu- und Abfahrten erfolgen direkt über die Arcade in den bahnsitzigen städtischen Grünzug. Die Aktivitäten in der Arcade, die als städtebauliche Sockelunterstützung der Nachbarschaft verstanden wird, können durch die Belegung mit Service-Geschäften weiter verstärkt werden.

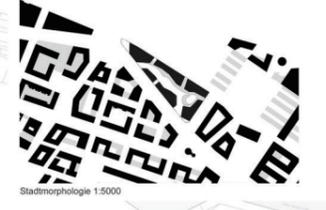
Kopfbau zum Czernyplatz
Der Kopfbau von C2 kann als Antwort auf die gegenüberliegende Bebauung von C1 gesehen werden: ein zurückspiegelnder, sich zum Platz hin öffnender Baukörper, dessen Staffelgeschoss eine Harmonisierung zum gegenüberliegenden Fitnesscenter bildet. Somit wird auch der Längsachse der Brücke in die Bahnstadt hinein nicht ihre Stärke genommen. Der Kopfbau integriert und schließt den Czernyplatz ab und bildet ein gemeinsames Ensemble als Eingang in die Bahnstadt.

Fassadenkonzept
Die einheitlich modulierten Fassaden, sowohl zu den Straßenseiten als auch zum Innenhof, erhalten zusätzlich im Innenhof vertikale Schiebeweiseln aus Holz und im Kopfbau aus farblich abgestimmtem Metallgewebe. Die verglasten Elemente wechseln sich rhythmisch mit den massiven Elementen ab, wodurch eine Leichtigkeit und Transparenz entsteht.

- Eckdaten:**
- Grundstücksgröße: ca. 12.733 m²
 - BGF F&E (überirdisch): ca. 18.500 m²
 - BGF inkl. UG 1 und UG 2: ca. 62.000 m²
 - Car - Sharing: ca. 50
 - PKW Stellplätze im UG 2: ca. 200
 - Zonale Fahrradstellplätze: ca. 550
 - AV Verhältnis: ca.0,27
 - Flächeneffizienzwert: siehe Anlage Flächenberechnung



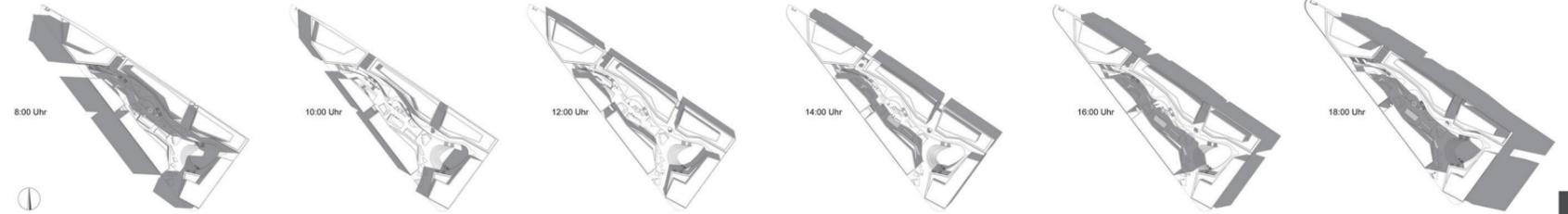
Anmerkung:
- Geschosshöhe (Vollgeschoss) ab ±0,00 = 113,00 ü. NN (überdiesch ab Czernyring)
- D* - Dachgeschoss Staffelgeschoss im Holzbauweise (Loft Atelier)
- Untergeschosse (UG -1 und UG -2) zur Bahnseite
- Höhenangabe bezieht sich auf die Traufhöhe



einladend - öffentlich - halböffentlich - privat

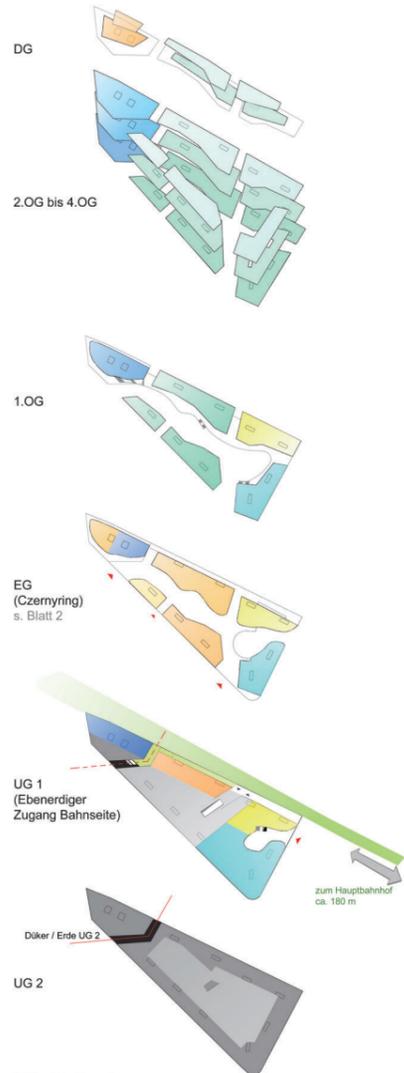


Hofplätze "City Lounge einer internationalen Community"

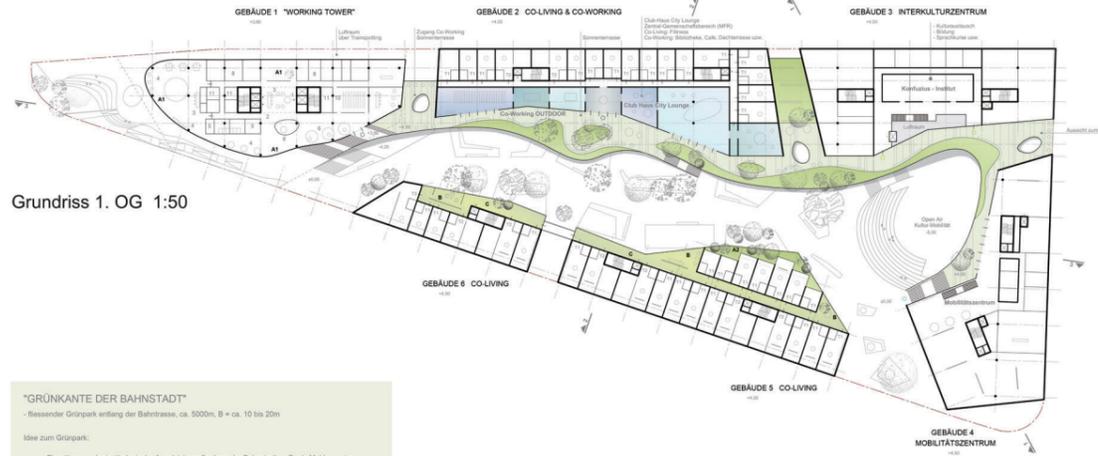


Sonnenstandssimulation: Standort Bahnstadt Heidelberg, Breitengrad 48.404402N, Längengrad 8.671088E, Sommerzeit 01. Juli



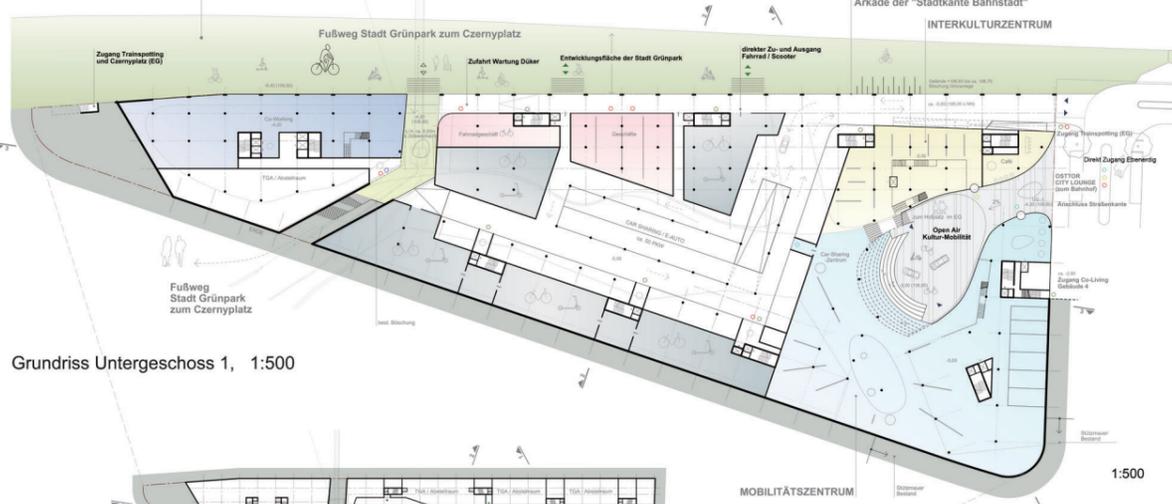


- Co - Working - Space
- Co - Living - Space
- Interkulturstadium
- Mobilitätszentrum
- Plattformservice (Gastronomie, Läden, etc.)
- Plattformservice (Car- & Bike Sharing, Parken, etc.)



Grundriss 1. OG 1:50

"GRÜNKANTE DER BAHNSTADT"
 Bessender Grünpark entlang der Bahntrasse, ca. 500m, B = ca. 10 bis 20m
 Idee zum Grünpark:
 - Eine übergeordnete ökologische Ausgleichsmaßnahme der Bahnstadt, z. B. als Müllensystem usw.
 - Intensive Grünwelt: Erdenpark - Ökopark
 - No car, Fuß- und Fahrradwege "Free" und Schnellweg zur Linearität der Bahnstadt
 - Transporting Ebene 1 City Lounge

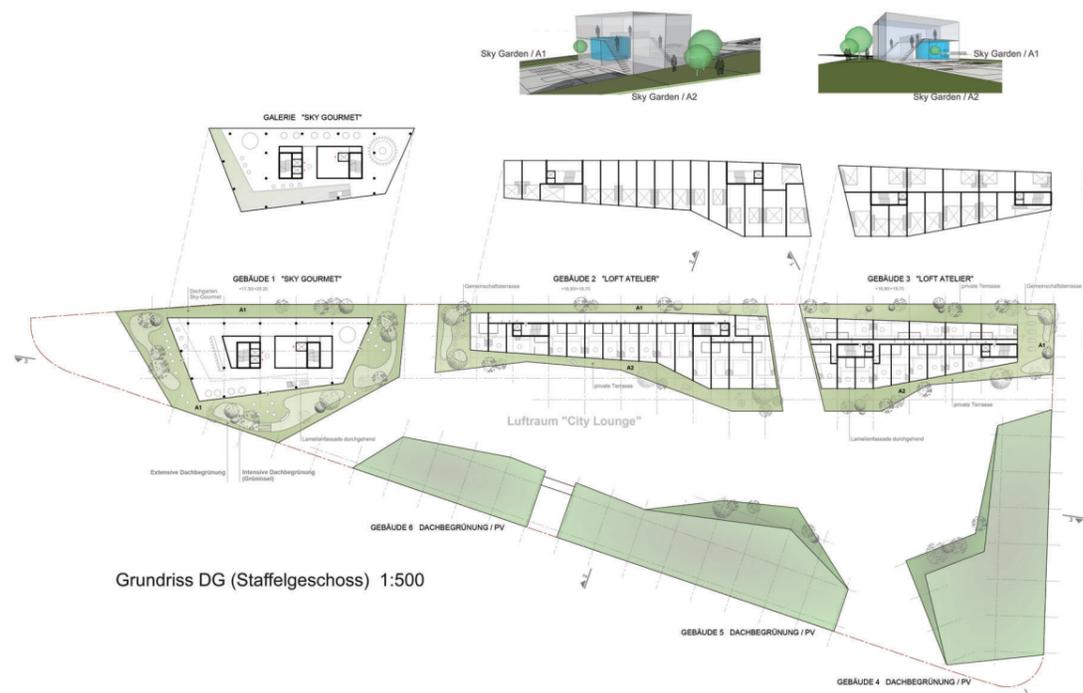


Grundriss Untergeschoss 1, 1:500



Grundriss Untergeschoss 2 (TG) 1:1000

- FARBCODE / Erschließung**
- Service-Plattform
 - Kult-Atrium
 - Mobilitätszentrum
 - Co-Working
 - Co-Living



Grundriss DG (Staffelgeschoss) 1:500



Grundriss RG (2.OG bis 4.OG) 1:500

- Co-Working-Space:**
1. Foyer / Zentraler Empfang
 2. Garderobe / Schließfachler
 3. Lounge / Café
 4. Co-Workings
 5. "Haus im Haus" / Teamarbeit
 6. Werk - Themen - Area
 7. Meeting / Konferenz
 8. Individuelle Büros
 9. Rückzugsbereich
 10. MFT großer Konferenzraum / Kino
 11. WC / Abstellraum / Technik
- A1** Freibleck Stadt
A2 "Grüne Kultur" - Freibleck Innenhof / private Grünbereiche
B "Grüne Luft" - Community (Platz, Gemeinschaftsküche, Café, Tee, Worktable, MFR usw.)
C Lobbys - Freiraum Community



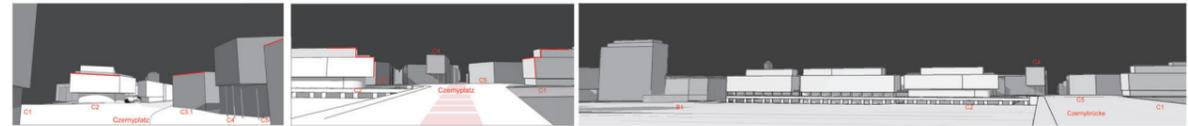
Ansicht Nordost 1:200 (Bahnseite)



Ansicht Südost 1:200



Ansicht Nordwest 1:200



Raumstudie Czernyplatz



Schnitt 1-1 1:200



Schnitt 2-2 1:200



Schnitt 3-3 1:200